

Konjunktur – Zweites Quartal 2013

Entwicklung bleibt verhalten

Im zweiten Quartal 2013 zeigte sich für die Luzerner Wirtschaft keine Erholung. Gute Geschäfte meldete der Bausektor. In Industrie, Detailhandel und Baugewerbe erwartet die Mehrheit der Betriebe bis Ende 2013 keine Veränderung der Geschäftslage. Im Gastgewerbe wird hingegen mit einer Verbesserung gerechnet, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Die Auftragsbestände der Luzerner Industriebetriebe erholten sich im zweiten Quartal 2013 nicht und waren weiterhin häufig zu niedrig. Erfreulich blieb die Lage im Bausektor. Im Luzerner Gastgewerbe waren Meldungen über weniger Umsatz und Absatz häufiger anzutreffen als solche über Zunahmen. Im Detailhandel nahm der Umsatz nach einem Wachstum im April ab. Dies zeigen die Umfrageergebnisse der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF).

Industrie: Druck hält an

Die Geschäfte der Luzerner Industriebetriebe entwickelten sich im zweiten Quartal 2013 erneut verhalten. Nach einem vergleichsweise guten April schwächte sich der Bestellungseingang im Mai und Juni zusehends ab. Die Auftragsbestände wurden von 42 Prozent der an der KOF-Umfrage teilnehmenden Unternehmen als zu klein und von 51 Prozent als normal beurteilt. Die Geschäftslage war für 69 Prozent befriedigend und für die Übrigen je zur Hälfte gut oder schlecht. Für das zweite Halbjahr 2013 wird mehrheitlich mit gleichbleibenden Verhältnissen gerechnet.

Baugewerbe: Gut im Geschäft

Erneut über gute Geschäfte berichtete der Luzerner Bausektor. Ende Juni beurteilten 60 Prozent der befragten Betriebe die Geschäftslage als gut; 38 Prozent als befriedigend. Die Maschinen und Geräte waren im zweiten Quartal durchschnittlich zu 82 Prozent ausgelastet; im Tiefbau gar zu 90 Prozent. Die Reichweite der Aufträge lag am Ende des zweiten Quartals durchschnittlich bei 5,6 Monaten. Bis Ende Jahr gehen die Baubetriebe mehrheitlich von einer unveränderten Geschäftslage aus.

Gastgewerbe: Keine Entspannung

Knapp die Hälfte der befragten Hotels meldete weniger Umsatz als im Vorjahr; bei 28 Prozent nahm dieser zu. Für das dritte Quartal 2013 rechnet mehr als die Hälfte der Luzerner Hotelbetriebe (53%) mit einem Anstieg der Logiernächte, 42 Prozent erwarten keine Veränderung.

34 Prozent der befragten Luzerner Gaststätten berichteten im zweiten Quartal über einen tieferen Absatz als in der Vorjahresperiode. Bei 57 Prozent blieb er unverändert. Für das dritte Quartal rechnet gut jedes zweite Gastronomieunternehmen mit einer stabilen Absatzentwicklung, knapp jedes dritte erwartet eine Zunahme.

Detailhandel: Rückläufige Umsätze im Mai und Juni

Der Luzerner Detailhandel erwirtschaftete im April 2013 mehr Umsatz als im Vorjahr; im Mai und Juni gingen die Umsätze im Vorjahresgleich zurück. Mehr als die Hälfte (65%) der befragten Detaillisten erwarten keine Umsatzveränderung für das dritte Quartal. Die restlichen Betriebe rechnen je rund zur Hälfte mit einem Anstieg oder einer Abnahme des Umsatzes.

Weitere Informationen zur Luzerner Wirtschaft im zweiten Quartal 2013 finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell. Neben einem Übersichtsartikel beinhaltet das Heft statistisches Material und Kommentare zur Entwicklung von Industrie, Gastgewerbe, Baugewerbe und Detailhandel.

Die achtseitige Ausgabe von LUSTAT Aktuell kann zum Preis von 14 Franken bezogen werden bei: LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern. Oder im Internet unter: www.lustat.ch

Die audiovisuelle Version LUSTAT Live finden Sie unter: www.lustat.ch/live

Luzern, 23. August 2013

Weitere Informationen:

Simon Büchi, wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 45 78

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch